



Exkursion der 6. Klassen in die Synagoge und zum Alten Jüdischen Friedhof



Die sechsten Klassen behandelten am Anfang des Schuljahres das Judentum. Den Höhepunkt dieses Themas bildete für alle der Besuch der Dresdner Synagoge und des Alten

Jüdischen Friedhofes am 11.12.08. Uns begleiteten Frau Berthold, Frau Stöcker und Herr Wilhelm.



Auf dem Friedhof erfuhren wir, dass dieser ewig ist und dass Steine auf den Grabstein gelegt werden, anstelle von Blumen. Alle hebräischen Grabinschriften sind nach Jerusalem ausgerichtet.



Nachdem wir auf dem Friedhof waren, gingen wir über die Carolabrücke zur Synagoge. Dort erklärte uns Frau Liehm von der HATIKVA viel Wissenswertes z.B., dass die alte Synagoge von Gottfried Semper erbaut wurde. Am 9. November 1938, der Reichspogromnacht, wurde sie aber von den Nazis angezündet und ist abgebrannt. Aus diesem Grund wurde nach der Wende eine neue Synagoge erbaut.



Diese sieht aus wie ein Würfel und ist in sich verdreht. Sie soll der Architektur nach an den zer-

störten Tempel in Jerusalem erinnern.

Die jüdischen Männer müssen während des Gottesdienstes eine Kippa tragen. Bei unseren Jungs reichte allerdings eine Mütze.

Die Exkursion war sehr informativ und spannend.

